

Stadt	27.01.2021 17:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
2. Sitzung des Umweltausschusses Luise-Albertz-Halle Tages- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstr. 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Anwesende

Herr Dr. Jörg Schröer-Tebbe
 Herr Holger Ingendoh
 Herr Frank Bandel
 Herr Eugen Lenz
 Herr Andreas Völker
 Herr Manfred Flore
 Frau Silke Jacobs
 Herr Manuel Otto Prohl
 Herr Norbert Axt
 Frau Margarete Therese Dresen
 Herr Florian Schröer
 Herr Lion Rudi
 Herr Maximilian Baum
 Herr Ulrich Lütte

Abwesende

Frau Karin Dubbert
 Frau Ekaterini Paspaliari
 Herr Dominik Sporkmann
 Herr Thorsten Kamps
 Herr René Pascheberg
 Herr Bülent Sahin
 Herr Tim Dobnik
 Herr Thomas Kattler

Verwaltung

Herr Beigeordneter Frank Motschull	Dez. 2 i. V. Dez. 5
Herr Beigeordneter Michael Jehn	Dez. 4
Herr Beigeordneter/Stadtkämmerer Apostolos Tsalastras	Dez. 1
Herr Markus Werntgen-Orman	Bereich 2-2
Herr Horst Ohletz	Bereich 2-4
Herr Jürgen Jendrian	Fachbereich 6-1-40
Herr Adalbert Kropp	Fachbereich 2-2-30 / Schriftführer

Stadt	27.01.2021 17:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
2. Sitzung des Umweltausschusses Luise-Albertz-Halle Tages- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstr. 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Gäste

Herr Jochen Sander	STOAG
Herr Wolfgang Kempkes	Stadtverordneter
Herr Jochen Bäumer	SPD-Fraktion
Herr Udo Milbret	SPD-Fraktion
Herr Michael Langenbusch	CDU-Fraktion
Herr David Driever	Linke.Liste-Fraktion
Herr Karsten Woidtke	WBO

Der Vorsitzende, Herr Dr. Jörg Schröer-Tebbe, eröffnet die 2. Sitzung des Umweltausschusses um 17.00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter*innen der Verwaltung, die Medienvertreter*innen und die Gäste.

Die Ausschuss-Sitzung findet auf Grund von Corona mit verminderter Mitgliederzahl statt.

Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder übersteigt die Anzahl der sachkundigen Bürger*innen, weiterhin ist mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitglieder anwesend.

Die Einladungen zur Ausschusssitzung sind form- und fristgerecht zugegangen.

Widerspruch gegen die Niederschrift der Sitzung vom 30.11.2020 wurde nicht erhoben, so dass diese als genehmigt gilt.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird der TOP 7 mit dem TOP 2 zusammen behandelt. Die Ausschuss-Mitglieder sind einverstanden.

Herr Jehn teilt mit, dass die in Oberhausen eingeleiteten Corona-Maßnahmen bis Ende März fortgeführt werden.

Stadt Oberhausen	27.01.2021 17:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
2. Sitzung des Umweltausschusses Luise-Albertz-Halle Tages- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstr. 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Haushaltssanierungsplan 2021 ff.
Vorlage: B/17/0279-01

- 2 Vorberatung Haushalt 2021
Vorlage: B/17/0262-01

- 3 On-Demand-Verkehr "REVIERFLITZER" der STOAG - mündlicher Bericht

- 4 Optimierung der Herbstlaubsammlung - Einsatz von Laubsammelkörben in zwei Probe-
bezirken
Vorlage: M/17/0283-01

- 5 Modellmaßnahme Dachbegrünung
hier: Aufnahme des Probetriebes
Vorlage: M/17/0317-01

- 6 Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsord-
nung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht zum Aufgabenumfang und Personal-
stärke des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) der Stadt Oberhausen
Vorlage: A/17/0366-01

- 7 Änderungsantrag zum Haushalt 2021 der SPD-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsord-
nung für den Rat der Stadt: Anpassung des Haushaltsansatzes für die Aufstellung und
Unterhaltung von Hundekotbeutel Spendern
Vorlage: A/17/0372-01

Stadt	27.01.2021 17:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
2. Sitzung des Umweltausschusses Luise-Albertz-Halle Tages- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstr. 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Haushaltssanierungsplan 2021 ff. Vorlage: B/17/0279-01

Herr Tsalastras ergänzt die Vorlage dahingehend, dass zur Haushaltssanierung keine neuen Maßnahmen vorgesehen sind, sondern bestehende Maßnahmen fortgeführt werden. Weiterhin nimmt er zu Anmerkungen von Herrn Rudi Stellung.

Der Umweltausschuss hat die Vorlage B/17/0279-01 bei einer Gegenstimme der Linke.Liste-Fraktion mehrheitlich zustimmend vorberaten.

2. Vorberatung Haushalt 2021 Vorlage: B/17/0262-01

Zusammen mit TOP 7 behandelt.

Herr Tsalastras informiert, dass die Anmeldungen der Fachbereiche 1:1 umgesetzt worden sind und keine Kürzungen vorgenommen wurden.

Laut Herrn Flore ist das Aufstellen von Hundekotbeutelspendern eine zielführende Maßnahme für das Stadtbild und die Stadtsauberkeit. Da sich Nachfragen zu zusätzlichen Spendern ergeben haben, sollte die Anzahl der Spender aufgestockt werden. Des Weiteren solle diese Maßnahme durch ordnungsbehördliche und steuerliche Maßnahmen unterstützt werden.

Herr Bandel gibt seine grundsätzliche Zustimmung zum Änderungsantrag, verweist aber auf andere Städte, die andere Wege gehen. Weiterhin müsse gegen das Entsorgen von Plastikbeuteln mit Hundekot in Wäldern vorgegangen werden.

Herr Baum berichtet auch von positiven Erfahrungen mit den Spendern und wird den Antrag ebenfalls unterstützen.

Seitens Herrn Lütte wird der Antrag unterstützt, eine Kompensation durch eine höhere Hundesteuer wird nicht mitgetragen, da Oberhausen bereits jetzt schon eine überdurchschnittlich hohe Hundesteuer habe.

Frau Dresen möchte nachhaltigere Lösungen für Plastikhundekotbeutel haben.

Herr Flore weist darauf hin, dass sich durch mehr Kontrollen durch den KOD höhere Einnahmen erzielen lassen.

Herr Ingendoh führt aus, dass der Antrag gut und zielführend sei, aber Steuern keine Einzelmaßnahmen kompensieren können.

Herr Tsalastras teilt mit, dass alle Steuereinnahmen dem gesamten Haushalt zufließen. Allerdings würde durch die Hundesteuer eine bestimmte Handlung besteuert und könne einer bestimmten Sache zugeordnet werden, so dass Mehreinnahmen zu Kompensationszwecken genommen werden können, aber nicht zwingend genommen werden müssen.

Herr Bandel fragt nach, ob die eingestellten Finanzmittel für den Landschaftsplan für den existierenden oder die Aktualisierung des Landschaftsplans ist. Er möchte auch wissen, was es mit dem Ansatz von 1.000 € für Investitionen in Gründächer auf sich hat.

Stadt	27.01.2021 17:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
2. Sitzung des Umweltausschusses Luise-Albertz-Halle Tages- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstr. 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Herr Werntgen-Orman teilt mit, dass aktuell ein Schreiben des Oberbürgermeisters ans Umweltministerium rausgegangen ist, um dort die Möglichkeit von Förderungen zu eruieren. Den Grund des 1.000 €-Ansatzes wird er kurzfristig nachreichen.

Herr Motschull bittet wegen der Beratungsfolge die Informationen bis Montag nachzureichen.

Der Umweltausschuss hat die Vorlage B/17/0262-01 bei einer Gegenstimme der Linke-Liste-Fraktion mehrheitlich zustimmend vorberaten.

3. On-Demand-Verkehr "REVIERFLITZER" der STOAG - mündlicher Bericht

Herr Sander - STOAG - berichtet, dass der Revierflitzer nunmehr seit sieben Monaten im Oberhausener Norden im Einsatz ist. Trotz der Beeinträchtigungen durch Corona sind die Fahrgast-Zahlen erfreulich. An Samstagen seien 70 Fahrgäste und ab des verschärften Lockdowns 30 - 50 Fahrgäste zu verzeichnen gewesen. Es liegen durchweg positive Erfahrungsberichte und Bewertungen der Fahrten vor, was sich anhand von Statistiken belegen lässt. Bezeichnend ist der hohe Anteil der „Wiederkehrer“. Zum 1. Februar wird der On-Demand-Verkehr auf ganz Oberhausen ausgeweitet. Ein richtiger Aufschwung wird allerdings erst nach Beendigung der Corona-Krise erwartet.

Herr Bandel dankt im Namen der CDU und bestätigt die positiven Eindrücke. Der Revierflitzer ist ein wichtiger Baustein zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNVs.

Frau Dresen zeigt sich erfreut über die Ausweitung auf ganz Oberhausen, möchte aber die Fahrzeugflotte mit Elektromotoren betreiben und bittet bei Neuanschaffungen keine Verbrennungsmotoren zu nehmen.

Herr Sander entgegnet, dass die Fahrzeuge elektrisch betrieben werden, und ein Verbrennungsmotor erst anspringt, wenn das Fahrzeug droht liegen zu bleiben (bei weniger als 10 % Akku). Weiterhin ergänzt er, dass ganz Oberhausen mit fünf Fahrzeugen betrieben wird, welches mehr als ausreichend sei. Erst wenn eine größere Nachfrage aufkommen sollte, wird an Neuanschaffungen gedacht.

Herr Kempkes - Stadtverordneter - steht dem Revierflitzer ablehnend gegenüber. Zum einen seien die Taxiunternehmer in der Existenz bedroht, zum anderen lasse sich der Revierflitzer nur betreiben, weil er bezuschusst wird.

Herr Sander entgegnet, dass eine Vergleichbarkeit nicht gegeben sei, da die Fahrgäste nicht Vor-Ort abgeholt und bis zum Ziel gebracht werden, es müssen zusätzliche Fußmärsche in Kauf genommen werden. Weiterhin ist die Ankunft des Revierflitzers zeitlich nicht fest bestimmt und der Fahrgast müsse Umwege in Kauf nehmen. Hinsichtlich der Ängste der Taxiunternehmer zeigt er sich verwundert, da in der Ausschreibung auch zu den Unternehmen Kontakt aufgenommen wurde, und man die Antwort erhalten habe, dass ab 21:00 Uhr alle Taxen ausgebucht seien und insofern kein Interesse habe. Er weist darauf hin, dass der Revierflitzer lediglich eine Angebotslücke zwischen nachfragebedingter schlechter Nachtexpress-Studentaktung und der „Luxus“-Variante Taxi einnehme.

Herr Kempkes verdeutlicht, dass das Angebot dennoch nicht kostendeckend sei, sondern quersubventioniert wird.

Für Herrn Flore sind zur Neugestaltung der Mobilität neue Angebote wichtig. Er weist darauf hin, dass das Hauptproblem der Taxiunternehmer wohl nicht der Revierflitzer sei, sondern die

Stadt	27.01.2021 17:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
2. Sitzung des Umweltausschusses Luise-Albertz-Halle Tages- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstr. 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

UBER-Fahrzeuge, die im Ausland bereits Taxiunternehmen gefährden. Seiner Meinung nach wird der Revierflitzer umso schneller in die Gewinnzone fahren, je mehr er genutzt wird. Herr Lütte macht deutlich, dass der gesamte ÖPNV nicht kostendeckend fährt und rät davon ab, diesen deshalb ebenfalls einstellen zu wollen.

Der Bericht wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

4. Optimierung der Herbstlaubsammlung - Einsatz von Laubsammelkörben in zwei Probebezirken **Vorlage: M/17/0283-01**

Frau Dresen möchte erfahren, was für 2021/22 geplant ist und ob auch eine planmäßige Aufstellung angedacht ist.

Herr Lütte zeigt sich froh und stolz, dass ein BOB-Gedanke von 2016 entgegen der Stimmen der Koalition aufgenommen und umgesetzt wurde.

Für Herrn Flore lässt sich daran erkennen, dass man lernfähig sei und bittet das Angebot teilweise auch auf andere Bezirke auszuweiten.

Herr Rudi sieht ein Widerspruch in der aufgeführten Parkplatznot und dem eigentlichen Ziel den Autoverkehr zu mindern.

Herr Bandel wirft ein, dass man seinerzeit den Antrag von BOB unterstützt habe und befürwortet ebenfalls eine Ausweitung des Angebotes.

Frau Dresen nimmt die Anmerkung von Herrn Rudi auf und ergänzt, dass eine eventuelle Parkplatznot kein Argument gegen das Aufstellen sein kann, da die Herbstlaubsäcke ebenfalls Parkraum wegnehmen würden.

Herr Werntgen-Orman erläutert, dass der Probelauf sehr gut funktioniert habe. Für einen Regelbetrieb sei allerdings eine Kalkulation der Kosten erforderlich. Er stellt einen Bericht über die Ausweitung des Probebetriebs auf andere Bezirke für Anfang nächsten Jahres in Aussicht. Er merkt an, dass es länger dauern wird, bis eine Verkehrswende herbeigeführt worden ist. Außerdem sei es eine politische Entscheidung, ob Stellplätze oder Laubkörbe bevorzugt werden sollen.

Herr Ingendoh verweist auf die Stadt Bottrop, wo in allen Straßen mit Allee-Charakter Laubkörbe um die Baumstämme aufgestellt werden, und dadurch kein Stellplatz wegfallen würde.

Herr Werntgen-Orman erwidert, dass die Nutzung von Baumscheiben aus fachlicher Sicht nicht optimal ist, und viele Baumscheiben auch von Bürgern gepflegt werden. Wo es ginge, werde man den Gedanken allerdings aufnehmen. Der Probebetrieb wird auch in 2021 fortgesetzt.

Die Vorlage M/17/0283-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

Stadt	27.01.2021 17:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
2. Sitzung des Umweltausschusses Luise-Albertz-Halle Tages- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstr. 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

**5. Modellmaßnahme Dachbegrünung
hier: Aufnahme des Probetriebes
Vorlage: M/17/0317-01**

Herr Flore bemängelt die Vorlage. Er erbittet einen Bericht über alle aktuell geplanten bzw. bereits durchgeführten Maßnahmen und welche Fördermittel ggf. zur Verfügung stehen.

Herr Baum begrüßt Dachbegrünungen und schlägt wegen der Corona-Lage eine digitale Begehung des Daches vor. Es könne dafür der städtische Instagram-Kanal genutzt werden.

Die Vorteile von Dachbegrünungen in Ballungsgebieten müssen auch Privatpersonen verständlich gemacht werden, insofern sei das Muster-Dach ein guter Einstieg, so Herr Bandel.

Frau Dresen fragt nach, wie Privatpersonen von der Möglichkeit der Gründachbegehung erfahren.

Herr Ingendoh möchte durch Förderungen die Akzeptanz erhöhen und die Fachbetriebe in den Prozess mit einbinden.

Herr Werntgen-Orman kündigt einen Bericht zu nächsten Sitzung an. Vorab: Oberhausen war die erste Stadt, die aus dem Klimafonds gefördert wurde. Es stehen für Dachbegrünungen diverse Fördertöpfe mit bis zu 100 % Förderung zur Verfügung. Bislang ist nicht geklärt, ob die Förderungen auch an Privatpersonen vergeben werden.

Herr Jehn kündigt an, bei jeder städtischen Baumaßnahme zu prüfen, ob ein Dach begrünt werden kann. Ein Potentialflächen-Kataster sei schon vorhanden.

Herr Schröer möchte wissen, ob durch eine Dachbegrünung eventuell Schäden an Gebäuden entstehen können.

Herr Werntgen-Orman antwortet, dass durch den Aufbau der Begrünung keine Schäden an Gebäuden entstehen können, wenn die Statik vorab geprüft worden ist. Durch eine Begrünung sei ein Dach wesentlich langlebiger, dichter und „dämmender“.

Herr Bandel bestätigt die Ausführungen anhand eigener Erfahrungen.

Herr Rudi fragt nach weiteren Fördermitteln und ob Unternehmen von größeren Neubauprojekten nicht angehalten werden können, die Dächer zu begrünen.

Herr Werntgen-Orman teilt dazu mit, dass bei Gewerbehallen die Statik lediglich für den Wetterschutz ausgelegt sei. Für Dachbegrünungen sind sehr hohe Investitionskosten notwendig. Weiterhin stellt sich die Frage, ob die Stadtverwaltung diesbezügliche Forderungen stellen soll, wenn sich ein Gewerbetreibender in Oberhausen ansiedeln möchte. Er verweist exemplarisch auf die Gründach-Satzung der Stadt Osnabrück. Die Satzung sei nicht zielführend, da zu viele Ausnahmen zugelassen werden.

Die Vorlage M/17/0317-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

**6. Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht zum Aufgabenumfang und Personalstärke des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) der Stadt Oberhausen
Vorlage: A/17/0366-01**

Herr Jehn hält eine PowerPoint-Präsentation.

Stadt Oberhausen	27.01.2021 17:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
2. Sitzung des Umweltausschusses Luise-Albertz-Halle Tages- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstr. 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Herr Motschull ergänzt, dass drei Schadensersatzklagen gegen die Stadt anhängig waren, alle mit positivem Ausgang.

Für Herrn Flore bedeutet mehr Kontrolle, mehr Personal. Der Antrag zielte auf einen evtl. neuen Personalbedarf ab. Dass unter Corona-Bedingungen die anderen Bußgelder rückläufig sind, ist jedem bewusst. Er erwähnt lobend, dass die wesentlichen Arbeiten durch den KOD trotz Corona sichergestellt werden, wünscht sich aber mehr Kontrollen.

Herr Bandel weist darauf hin, dass in Oberhausen eine hohe Akzeptanz des KOD gegeben ist, und dass die CDU jede weitere zielführende Maßnahme unterstützt.

Die Vorlage A/17/0366-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

**7. Änderungsantrag zum Haushalt 2021 der SPD-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Anpassung des Haushaltsansatzes für die Aufstellung und Unterhaltung von Hundekotbeutel Spendern
Vorlage: A/17/0372-01**

Zusammen mit TOP 2 behandelt.

Der Umweltausschuss hat die Vorlage B/17/0372-01 einstimmig zustimmend beraten.

Herr Motschull teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass Präsenzveranstaltungen bis zum Sommer in Oberhausen ausfallen werden. Auch der Frühjahrsputz „Super Sauber Oberhausen“ kann daher nicht stattfinden.

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.
Ende der Sitzung: 18:35 Uhr



Vorsitzender

Schriftführer